



Info-Handicap

Aktivitätsbericht 2024

Inhaltsverzeichnis

Info-Handicap Aktivitätsbericht 2024	1
Grußwort des Präsidenten	3
Info-Handicap	5
Ihr Info-Handicap Team	5
Der Verwaltungsrat.....	5
Die Arbeit des Verwaltungsrates im Jahr 2024.....	6
Jahreshauptversammlung 16.04.2024.....	6
Mitgliedsvereine	7
Zusammenarbeit mit dem Europäischen Behinderten Forum (EDF)	8
Strategie und Vertretung.....	10
Strategische Prioritäten 2024-2025.....	10
Info-Handicap – Wir sind unsere Mitglieder	12
Kommissionen und Arbeitsgruppen	14
Tätigkeitsbereiche & Größere Projekte	15
Bereich Informations- und Beratungsdienst.....	15
Bereich Barrierefreiheit	15
Bereich Weiterbildung	17
Bereich Kommunikation & Sensibilisierung	18
Die neue Kommunikations-Strategie	18
Kommunikations-Aktivitäten 2024	19
Veranstaltungen	20
3. Dezember – Internationaler Tag von Menschen mit Behinderungen	22
Das Label EureWelcome	24
Mitgliedschaft beim Netzwerk MOSAIK Kultur Inklusiv	26
Adapto / Mobibus	27
Europa-Wahlen	28
Arbeits-Gruppe „Politische Teilnahme“	29

Grußwort des Präsidenten

Liebe Mitglieder und Freunde von Info-Handicap,

es ist mir eine große Freude, Ihnen den Aktivitätsbericht 2024 von Info-Handicap zu präsentieren. Dieses Dokument bietet einen umfassenden Überblick über die vielfältigen Aktivitäten und Erfolge unserer Organisation im vergangenen Jahr.

2024 war ein Jahr des Wandels und des Fortschritts für Info-Handicap. Mit einer neuen Direktion und einer überarbeiteten strategischen Ausrichtung haben wir bedeutende Schritte unternommen, um unsere Mission weiter voranzutreiben: die Rechte und Bedürfnisse von Menschen mit Behinderungen zu vertreten und zu stärken. Unsere Arbeit wurde durch die engagierte Teilnahme unserer Mitgliedsvereine, des Verwaltungsrats sowie des Personals und die konstruktive Zusammenarbeit mit nationalen und internationalen Partnern bereichert.

Besonders hervorheben möchte ich die Aufnahme von zwei neuen Mitgliedsorganisationen, AVT und Inklusiv Wunnen, die unsere Organisation weiter diversifizieren und stärken. Die enge Zusammenarbeit mit dem Europäischen Behindertenforum (EDF) hat uns ermöglicht, unsere Stimme auf europäischer Ebene zu erheben und wichtige Impulse für die politische Arbeit zu setzen.

Unsere strategischen Prioritäten spiegeln unser Engagement wider, die Lebensqualität von Menschen mit Behinderungen zu verbessern. Wir haben uns intensiv mit Themen wie Barrierefreiheit, Information und Beratung, Weiterbildung und Kommunikation auseinandergesetzt und zahlreiche Projekte und Initiativen gestartet, die konkrete Verbesserungen bewirken. Auf diesem Weg wollen wir uns weiter engagieren.

Ein besonderer Höhepunkt war der Internationale Tag der Menschen mit Behinderungen am 3. Dezember, an dem wir gemeinsam mit fast 300 Teilnehmern die Vielfalt und Stärke unserer Gesellschaft gefeiert haben. Diese Veranstaltung hat gezeigt, wie wichtig es ist, Barrieren abzubauen und eine inklusive Gesellschaft zu fördern.

Ich möchte allen Mitgliedern, Partnern und Unterstützern von Info-Handicap meinen herzlichen Dank aussprechen. Ihre kontinuierliche Unterstützung und Ihr Engagement sind entscheidend für unseren Erfolg.

Gemeinsam werden wir weiterhin daran arbeiten, die Rechte und Bedürfnisse von Menschen mit Behinderungen zu vertreten und eine inklusive Gesellschaft zu schaffen.

Nothing about us, without us!

Patrick de Rond
Präsident

Info-Handicap

Ihr Info-Handicap Team

- Christine Zimmer – Direktion
- Sonja Haas – Sekretariat
- Sandra Beck – Information & Beratung
- Andrea Di Ronco – Information & Beratung
- Carole Wiscour-Conter – Weiterbildungen
- Fabienne Feller – Weiterbildungen
- Yannick Breuer – Barrierefreiheit
- Valentino Nadella – Barrierefreiheit
- Christine Fandel – Kommunikation
- Nina Simon – Kommunikation
- Richard von Spens – Kommunikation

Der Verwaltungsrat

- Patrick de Rond – Präsident
- Andrée Biltgen – Vize-Präsidentin
- Nadine Medinger – Kassenwart
- Shirley Feider – Mitglied
- Christian Happ – Mitglied
- Tilly Metz – Mitglied
- Nathalie Oberweis – Mitglied
- Thessy Reder – Mitglied
- Raymond Remakel – Mitglied bis zum 21. Dezember 2024
- Rigobert Rink – Mitglied
- Susanna van Tonder – Mitglied

Die Arbeit des Verwaltungsrates im Jahr 2024

Im Jahr 2024 fanden zehn Verwaltungsratssitzungen statt. Die oberste Priorität des Verwaltungsrates bestand darin, gemeinsam mit der neuen Direktion Info-Handicap – Conseil National des Personnes Handicapées strategisch und operativ auf die nächste Stufe zu heben.

Der Verwaltungsrat unterstützte die neue Direktion bei der Neuausrichtung der Strategie sowie bei der Festlegung der Prioritäten für 2024 und 2025. Zudem arbeitete er an der Optimierung der „Governance“-Struktur und entwickelte einen Umsetzungsplan für das Jahr 2025.

Im Zusammenhang mit den Europawahlen erarbeitete der Verwaltungsrat einen Forderungskatalog, der mit den Mitgliedern abgestimmt und finalisiert wurde. Anschließend trafen sich Vertreter des Verwaltungsrates mit verschiedenen Parteien, um die Forderungen zu diskutieren.

Ende 2024 entwickelte der Verwaltungsrat eine politische Agenda, um eine klare Linie für zukünftige Maßnahmen festzulegen. Diese dient nicht nur der Erstellung des Schattenberichts im Rahmen der UN-Behindertenrechtskonvention, sondern auch der Evaluation des zweiten nationalen Aktionsplans und der Formulierung von Vorschlägen für den dritten nationalen Aktionsplan. Die Agenda soll Anfang 2025 mit den Mitgliedern besprochen werden.

Jahreshauptversammlung 16.04.2024

Am 16. April 2024 fand die jährliche Jahreshauptversammlung von Info-Handicap statt.

Von insgesamt 56 Mitgliedsorganisationen waren 45 vertreten, was eine starke Beteiligung zeigte und die Bedeutung der Veranstaltung untermauert.

Ein besonderer Moment war die einstimmige Aufnahme von zwei neuen Mitgliedsorganisationen: AVT und Inklusiv Wunnen.

Diese Entscheidung wurde von den bestehenden Mitgliedern mit Begeisterung begrüßt und zeigt das stetige Wachstum und die Vielfalt von Info-Handicap.

Die Jahreshauptversammlung bot außerdem Raum für Diskussionen über wichtige Themen und die Festlegung gemeinsamer Ziele für die Zukunft.

Auch wurde die Dynamik der neuen Direktion begrüßt und viel Hoffnung in diese gesetzt.

Insgesamt war die Generalversammlung von Info-Handicap im Jahr 2023 ein Erfolg und ein wichtiger Schritt für die Organisation. Die breite Teilnahme, die Aufnahme neuer Mitglieder und die konstruktiven Diskussionen tragen dazu bei, die Position von Info-Handicap als wichtige Stimme für die Rechte und Bedürfnisse von Menschen mit Behinderungen zu stärken.

Mitgliedsvereine

Im Jahr 2024 haben sich zwei neue Mitgliedsvereine Info-Handicap angeschlossen.

Wir zählen jetzt 58 Mitgliedsvereine und setzen uns gemeinsam für die Belange von Menschen mit Behinderungen ein.

Bei den neuen Mitgliedern handelt es sich um **AVT** und **Inklusiv Wunnen**.

- **AVT** ist ein gemeinnütziger nationaler Verein für Opfer von Arbeitsunfällen. AVT wurde mit dem Ziel gegründet Situationen von Opfern eines Arbeitsunfalls oder einer Berufskrankheit zu verbessern. Sie sind vor allem aktiv in der psychologischen Begleitung, der juristischen und sozialen Beratung, der Unfallvorbeugung, bieten Weiterbildungen an und organisieren Austauschgruppen.
- **Inklusiv Wunnen** ist ein gemeinnütziger nationaler Verein welcher zum Ziel die Förderung, Koordination, Organisation, Durchführung und Verwaltung von Inklusionsmaßnahmen, insbesondere von inklusiven Wohnstrukturen hat.

Komplette Liste der Mitgliedsvereine: info-handicap.lu/de/mitglieder/

Zusammenarbeit mit dem Europäischen Behinderten Forum (EDF)

„Nothing about us without us“ – (Nichts über uns, ohne uns).

Das Europäische Behindertenforum ist ein Dachverband von Menschen mit Behinderung. Es vertritt die Interessen von über 100 Millionen Menschen mit Behinderung in Europa.

Es ist eine unabhängige Nicht-Regierungs-Organisation. Das Europäische Behindertenforum bringt Organisationen von Menschen mit Behinderung aus ganz Europa zusammen. Es wird von Menschen mit Behinderung und ihren Familien geleitet. Es ist eine starke, vereinte Stimme der Menschen mit Behinderung in Europa.

Info-Handicap – Conseil National des Personnes Handicapées (Nationaler Rat der Menschen mit Behinderung) ist der offizielle Vertreter Luxemburgs beim Europäischen Behindertenforum. Wir vertreten somit Luxemburg bei offiziellen Veranstaltungen, die im Rahmen des Europäischen Behindertenforums organisiert werden.

Als nationaler Rat geben wir unsere Meinung zu Positionen ab, die das Europäische Behindertenforum vorschlägt. Wir geben dem Europäischen Behindertenforum auch Informationen über Themen, die in Luxemburg schon umgesetzt wurden, aber noch nicht in allen anderen Ländern in Europa.

Wir nutzen die Ressourcen des Europäischen Behindertenforums, um die politische Agenda des nationalen Rates der Menschen mit Behinderung auf nationaler Ebene zu ergänzen.

Wir nutzen zum Beispiel aber auch Ressourcen, um die Politik zu sensibilisieren. Wir stellen den Parteien Materialien zur Verfügung. Diese Materialien sollen den Parteien helfen einfach und barrierefrei über ihre politischen Themen zu kommunizieren.



Des Weiteren hat Info-Handicap 2024 an vier offiziellen Treffen des EDF teilgenommen. Es fand ein Board Meeting in Brüssel statt. Die Generalversammlung fand in Ljubljana statt. Ein weiteres Board Meeting fand in Madrid statt. Zum Internationalen Tag der Menschen mit Behinderung nahm unser Präsident an einer Veranstaltung in Brüssel statt.

Strategie und Vertretung

Strategische Prioritäten 2024-2025

Anfang 2024 hat Info-Handicap seine strategischen Prioritäten überarbeitet. Die strategischen Prioritäten von Info-Handicap, stehen ganz unter dem Motto des European Disability Forums: „Nothing about us without us“ – (Nichts über uns, ohne uns).

Was sind die wichtigsten Prioritäten in unserer Strategie?

Info-Handicap ist für seine Mitglieder da. Wir binden unsere Mitglieder mit in unsere Projekte ein.

- So wurde Anfang 2024 eine Umfrage zur Zufriedenheit bezüglich des Adapto-Transportes gemacht. Nach dieser Umfrage wurden zusammen Forderungen erarbeitet. Die Forderungen wurden dem Ministerium vorgestellt. 2024 stand die Zusammenarbeit mit dem Ministerium ganz oben auf der Prioritätenliste, um den Adapto-Transport zu verbessern.
- Wir haben auch eine Umfrage zu unserer Kommunikation gemacht. Die Ideen unserer Mitglieder haben wir in unsere neue Kommunikationsstrategie mit eingebaut.
- Für den 3. Dezember, den Internationalen Tag der Menschen mit Behinderung, haben wir eine Aktivität mit unseren und für unsere Mitglieder organisiert.
- Die Direktion trifft sich regelmäßig mit den Mitgliedern. Dies ist sehr wichtig. So können die Prioritäten der Mitglieder in die Projekte von Info-Handicap mit einfließen. Einige Mitglieder arbeiten auch an verschiedenen Projekten ganz aktiv mit.

2024 hat Info-Handicap sich mehrmals mit Vertretern von öffentlichen Stellen (z.B. Ministerien, Verwaltungen und Gemeinden) getroffen. Um die Rechte von Menschen mit einer Behinderung zu vertreten, führt Info-Handicap einen konstruktiven Dialog. Info-Handicap beteiligt sich auch an Projekten die Menschen mit Behinderung zugutekommen.

Für jeden Aktivitätsbereich von Info-Handicap gibt es auch strategische Prioritäten:

Information und Beratung

- Da wir immer mehr Anfragen haben, werden wir diesen Dienst über die nächsten Jahre ausbauen.
- Wir wollen ihn auch noch zugänglicher gestalten.
- Info-Handicap soll zu einem echten Informations- und Begegnungszentrum für Menschen mit Behinderung werden.

Barrierefreiheit

- Wir setzen uns verstärkt dafür ein, dass Gebäude, öffentliche Plätze, Kommunikation, Kultur, Transport und Tourismus noch barrierefreier werden.
- Das Label EureWelcome soll überarbeitet und aufgewertet werden.
- Die Testphase des Lern-Dienstes für Mobilität und Transport soll abgeschlossen werden und in die nächste Phase gehen.

Weiterbildung

- Es sollen mehr Menschen mit Behinderung als Weiterbildungsexperten rekrutiert werden.
- 2025 sollen mehr Weiterbildungen im Bereich Sensibilisierung angeboten werden.
- Zudem sollen drei öffentlich zugängliche Daten für Weiterbildungen angeboten werden, an denen jeder teilnehmen kann.

Kommunikation

- Info-Handicap wird seine Kommunikations-Strategie überarbeiten.
- 2025 soll ganz im Zeichen einer neuen Art, einer barrierefreien Kommunikation stehen.
- Die visuelle Identität soll komplett überarbeitet werden. Hierzu gehören ein neues Logo, eine neue Webseite und ein Update aller Kommunikations-Kanäle. Sowie auch eine Anpassung unseres Sprachgebrauches.

Generell ist es für Info-Handicap eine Priorität enger mit seinen Mitgliedern, den öffentlichen Stellen und dem Europäischen Behindertenforum zusammen zu arbeiten.

Info-Handicap – Wir sind unsere Mitglieder

Info-Handicap bekam zum 1. Januar 2024 eine neue Direktion.

Der neuen Direktionsbeauftragten war es wichtig, alle Mitglieder von Info-Handicap kennenzulernen. Genauso wichtig war es ihr, die verschiedenen Aktivitäten und die Menschen, die sie vertreten, kennenzulernen und zu verstehen.

2024 haben über 50 offizielle Treffen zwischen der Direktionsbeauftragten und den Mitgliedsvereinen stattgefunden.

Bei allen Treffen ging es zuerst einmal darum sich kennenzulernen. Zu verstehen, was der Verein macht und zu präsentieren wie Info-Handicap sich jetzt neu aufstellt.

Es wurde sich viel ausgetauscht. Zum Beispiel über die verschiedenen Beeinträchtigungen und Bedürfnisse von Menschen mit Behinderung. Die Mitglieder haben klar formuliert, was sie sich von Info-Handicap erwarten. Sie haben der Direktionsbeauftragten auch mitgeteilt in welchen Themen sie besser vertreten werden wollen.

Es fanden auch einige Besichtigungen von Werkstätten, Wohngruppen und speziellen Projekten statt. Hier gab es auch viele Gelegenheiten sich mit Betroffenen auszutauschen.



Alle Treffen waren sehr wertvoll und haben die Neu-Orientierung von Info-Handicap stark geprägt.

Info-Handicap, wir sind unsere Mitglieder, das leben wir jetzt jeden Tag. Wir stehen jeden Tag für die Themen und Bedürfnisse unserer Mitglieder und von Menschen mit Behinderung ein.

Alles, was in den Gesprächen mit den Mitgliedern gesagt wurde fließt mit in unsere Arbeit ein.

Die Mitglieder und ihre Aktivitäten werden in Zukunft auch mehr in der Arbeit und Kommunikation von Info-Handicap zu sehen sein. Einige Möglichkeiten hierfür ergeben sich durch die strategischen Prioritäten und die neue Kommunikations-Strategie.

Es ist uns wichtig, dass wir weiter den Austausch mit unseren Mitgliedern haben. Deshalb werden regelmäßig Treffen stattfinden und wir werden so oft wie möglich die Veranstaltungen unserer Mitglieder besuchen.

Kommissionen und Arbeitsgruppen

Info-Handicap ist in ganz vielen Kommissionen und Arbeitsgruppen vertreten.

Hier eine Auflistung der Kommissionen und Arbeitsgruppen die 2024 aktiv waren:

- „Conseil supérieur des personnes handicapées“
- „Conseil supérieur de l'éducation nationale“
- „Conseil consultatif de l'accessibilité“
- „GroSuivi PAN 2.0“ (Familien-Ministerium)
- „Plateforme Handicap“ (Fedas)
- „MEGA (Multiple Expert Group in Accessibility)“
- „Haut Comité à la Transformation numérique“
- „Centre de la Communication Accessible à Tous – CCAT“
- Arbeitsgruppe Adapto
- Arbeitsgruppe Banken (OSAPS)
- Arbeitsgruppe barrierefreier Tourismus (Wirtschaftsministerium)
- Arbeitsgruppe Gefühls- und Sexualleben
- Arbeitsgruppe „Charte LGBTIG+ vulnérables“
- Arbeitsgruppe Leichte Sprache Luxemburgisch
- Arbeitsgruppe Politische Teilnahme
- Arbeitsgruppe Wahlen (Familien-Ministerium)
- Arbeitsgruppe „Stratégie nationale pour l'économie sociale et l'innovation sociale“ (Arbeitsministerium)
- Netzwerk Leichte Sprache
- Netzwerk MOSAIK Kultur Inklusiv
- „Zukunftsrot Metzeschmelz“

Info-Handicap ist noch in weiteren Arbeitsgruppen vertreten, die sich jedoch 2024 nicht getroffen haben.

Tätigkeitsbereiche & Größere Projekte

Bereich Informations- und Beratungsdienst

Der Informations- und Beratungsdienst informiert und berät alle Personen mit oder ohne Behinderung. 2024 wurden über 280 Anfragen bearbeitet.

Die bereitgestellten Informationen betreffen alle Bereiche, die für Menschen mit Behinderung und ihr Umfeld von Interesse sein können. Dies betrifft zum Beispiel verschiedene Behördengänge und -verfahren, die wichtig für Menschen mit Behinderung sind. Es gibt auch Informationen über verschiedene Hilfs- und Unterstützungsdienste. Bei Bedarf können Personen, die uns kontaktieren, an andere Stellen verwiesen werden.

Das Ziel ist es, zufriedenstellende Lösungen für Menschen mit Behinderungen zu finden. Dabei ist es wichtig, ihnen so viele Informationen wie möglich zu geben, damit sie die für sie am besten geeignete Entscheidung treffen können.

Um dies zu erreichen, bietet Info-Handicap telefonische Sprechstunden sowie individuelle Termine an.

Der Informations- und Beratungsdienst kümmert sich auch um den „Guide du Handicap“. Dieser beinhaltet kurze Informationen über die verschiedenen Leistungen und Hilfen, die in Luxemburg für Menschen mit Behinderung verfügbar sind.

Bereich Barrierefreiheit

Wir setzen uns verstärkt dafür ein, dass Gebäude, öffentliche Plätze, Dienstleitungen, Produkte, Kommunikation, Kultur, Transport und Tourismus noch barrierefreier werden. 2024 haben wir knapp 400 Anfragen rund um die Barrierefreiheit bearbeitet.

Gesetz zur Barrierefreiheit

Das Ministerium für Familie, Solidarität, Zusammenleben und Unterbringung von Flüchtlingen sorgt dafür, dass das Gesetz über Barrierefreiheit umgesetzt wird. Dieses Gesetz möchte, dass öffentliche

Orte wie Schulen, Krankenhäuser und Geschäfte sowie Straßen, Gehwege und Mehrfamilienhäuser für alle Menschen zugänglich sind.

Barrierefreiheit ist wichtig, damit alle Menschen, auch Menschen mit Behinderungen, Zugang zu den Orten, Wohnungen und Dienstleistungen haben, die sie brauchen. Das verbessert ihre Lebens-Qualität.

Im Rahmen der Informations- und Sensibilisierung-Kampagnen haben wir 2024 an mehreren Events teilgenommen, um auf die Herausforderungen von Menschen mit Behinderung im Rahmen der Barrierefreiheit aufmerksam zu machen und z.B. über das Gesetz und das EureWelcome Label zu informieren.

Der Barrierefreiheits-Beirat

Dieser Beirat, in dem Info-Handicap einen Sitz hat, hat folgende Aufgaben:

- Den Minister bei Fragen zur Barrierefreiheit zu beraten.
- Stellungnahmen zu Ausnahme-Anträgen oder anderen Lösungen zur Barrierefreiheit abzugeben.
- Gesetzes-Entwürfe zur Barrierefreiheit zu prüfen.
- Alle Fragen zur Barrierefreiheit zu untersuchen.

Info-Handicap hat an allen monatlichen Sitzung 2024 teilgenommen.

Weiterbildung – Technischer Prüfer für Barrierefreiheit

Das Gesetz zur Barrierefreiheit sagt auch, dass Baupläne kontrolliert werden müssen. Info-Handicap hat im Jahr 2024 neun Weiterbildungen für den technischen Prüfer für Barrierefreiheit organisiert. Fast 180 Personen nahmen an diesen Weiterbildungen teil. Diese 3-tägige Ausbildung bereiten die Prüfer auf ihre Arbeit vor. Für die Weiterbildung arbeitet Info-Handicap zusammen mit Adaph.

Lern-Dienst für Mobilität und Transport (SAMT)

Der SAMT ist ein Lern-Dienst von Info-Handicap, der Menschen mit Behinderung hilft, das Nutzen von Bus, Bahn und Tram zu lernen. Ziel ist es, dass sie selbstständig mit den öffentlichen Verkehrsmitteln fahren können. 2024 gab es 150 Kontakte und Beratungen. Fünf Personen haben 2024 den Lern-Dienst aktiv genutzt und wurden fast wöchentlich betreut.

Bereich Weiterbildung

Seit August 2012 ist Info-Handicap vom Ministerium für Bildung, Kinder und Jugend als Zentrum für berufliche Weiterbildung anerkannt.

Die Weiterbildungen verfolgen wichtige Ziele:

- Behinderung verstehen und sich in die Lage einer Person mit einer oder mehreren Behinderungen versetzen.
- Den Kontakt mit Menschen mit Behinderung erleichtern.
- Mit Menschen mit Behinderung als Experten während den Weiterbildungen arbeiten.
- Die Inklusion von Menschen mit Behinderungen in alltäglichen Aktivitäten erleichtern.
- Zur Verbesserung der Zugänglichkeit von Infrastrukturen und Dienstleistungen beitragen, damit das Umfeld den Bedürfnissen aller Menschen entspricht.
- Info-Handicap und das Netzwerk der Mitglieds-Organisationen bekannt machen.

Im Jahr 2024 richteten sich die Schulungen vor allem an:

- CFL (Zugbegleitpersonal und Bahnsteigaufsicht)
- Stadt Luxembourg (Busfahrer)
- INAP (Personal der Verwaltungen und Dienste des Staates und der Gemeinden)
- HITEC (Personal im Rahmen des Tages der Diversität)
- Stadt Esch-sur-Alzette (Personal des Kultur-Bereiches)

2024 nahmen fast 300 Personen an den Weiterbildungen teil.

Ende 2024 wurde eine Strategie zur Weiterentwicklung des Weiterbildungsangebotes erarbeitet. Neue Weiterbildungs-Module wurden entwickelt. Ein neues Konzept, „Midi de sensibilistaion“, wurde erfolgreich getestet und in das Weiterbildungs-Angebot aufgenommen. Zudem haben wir mit dem Gesundheitsministerium und dem CHL (Krankenhaus) eine spezielle Weiterbildung für Krankenpfleger und Krankenschwestern ausgearbeitet. Es wurde auch angefangen neue Weiterbildung im Bereich digitale Inklusion zu erstellen. Diese ist speziell für Menschen mit einer intellektuellen Beeinträchtigung gedacht.

Bereich Kommunikation & Sensibilisierung

Die neue Kommunikations-Strategie

Info-Handicap hat 2024 seine Kommunikations-Strategie erneuert und einen Plan für das Jahr 2025 gemacht.

Was ist hier wichtig zu wissen?

- Wir möchten, dass jeder uns versteht. Deshalb verwenden wir nur noch eine einfache Sprache.
- Wir arbeiten an einer neuen Internetseite. Diese Internetseite wird in einfacher Sprache sein, auf Deutsch und Französisch. Auf dieser Internetseite werden Sie Neuigkeiten und Informationen erhalten, über das was Info-Handicap tut. Hier werden unsere Mitglieder eine Vitrine bekommen. Aktualitäts- und Veranstaltungsbeiträge bekommen eine größere Wichtigkeit.
- Info-Handicap bekommt 2025 eine neue visuelle Identität. Das heißt, wir machen unserer Logo, unsere Internetseite, unser Bulletin, unseren Newsflash und andere Sachen zugänglicher. So können Sie besser verstehen, was wir zeigen und sagen wollen.
- Unser Bulletin wird weniger oft im Jahr herauskommen. Das Heft wird in einfacher Sprache sein. Alle Bulletins werden jetzt immer ein Thema haben. So kommt z.B. die spezielle Ausgabe zum EureWelcome unter dem Thema Tourismus raus. Das bedeutet: Wir wählen ein Thema für jedes Heft aus. Dann schreiben wir Artikel dazu. Unsere Mitglieder und Experten werden auch zu Wort kommen.
- Wir sind jetzt schon auf Instagram. In Zukunft werden wir auch auf TikTok sein. Und wir machen bei Podcasts mit.

Ziel ist es alle Menschen, die wir erreichen wollten, auch zu erreichen. Und dass alle Menschen, die Informationen suchen, diese auch finden und verstehen. Wir wollen auch, dass jeder alle Texte, die wir schreiben, verstehen kann.

wir haben **9 Bulletins** publiziert

unsere **Webseite wurde über 34.000** mal besucht

wir haben **47** mal den **Newsflash** herausgebracht

auf den sozialen Medien haben wir über **135 Posts** publiziert und
unzählige Posts geteilt

9 Events haben wir organisiert

an **unzähligen Events** haben wir teilgenommen und mehrere
in Partnerschaft mit unseren Mitgliedern organisiert

es gab mehr als **25 Artikel & Reportagen** über Info-
Handicap oder in denen Info-Handicap erwähnt wurde

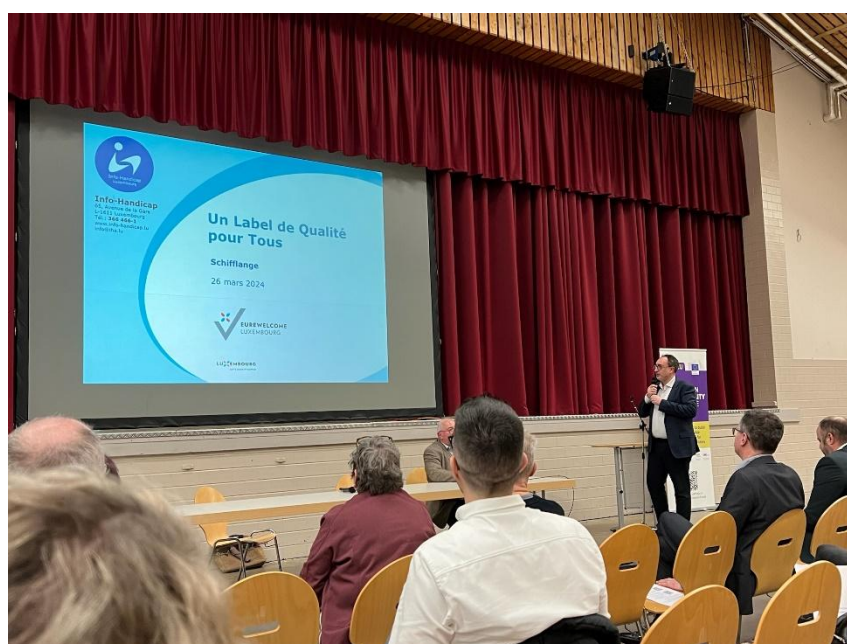
Veranstaltungen

Info-Handicap organisierte 2024 nicht nur Veranstaltungen, sondern nahm auch an vielen Veranstaltungen teil. Wir nahmen unter anderem an Veranstaltungen von Ministerien, Gemeinden, Institutionen oder Firmen teil.

Es wäre zu viel alle aufzuzählen, deshalb hier nur einige Highlights dieses Jahres.

Wir waren ganz aktiv beim „LëtZ Celebrate Inclusion“, der Veranstaltung des Familienministeriums. Wir hatten einen Stand und haben Aktivitäten angeboten. Wir haben auch eine Diskussionsrunde zum Thema Menschen mit Behinderung und Talente organisiert. Hier ging es um Talente von Menschen mit Behinderung, von der Bildung über die Weiterbildung bis hin zur Arbeit. Egal ob auf dem ersten Arbeitsmarkt oder in den geschützten Werkstätten.

Wir waren auf einigen Veranstaltungen mit einem Stand präsent, um zu informieren und sensibilisieren und haben auf Konferenzen gesprochen. Wir waren bei den Sensibilisierungstagen der Stadt Luxemburg dabei. Wir haben mehrmals Präsentationen über das Gesetz „Loi sur l’accessibilité“ und EureWelcome gehalten (Gemeinden Strassen und Mamer und bei AccessibleEU – Veranstaltung für Gemeinde-Vertreter). Wir waren bei zwei „Journée de l’orientation CAI“ dabei. Info-Handicap informierte auch auf dem ADEM-Job-Tag für Menschen mit Behinderung.





Wir haben auch einige Veranstaltungen für unsere Mitglieder organisiert. Neben der traditionellen Generalversammlung gab es noch andere Termine. Wir hatten eine Mitgliederkonsultation im Rahmen der Forderungen an die Parteien vor den EU-Wahlen. Zusammen mit der Agence du Bénévolat informierten wir, in Präsenz von Minister Hahn, über das neue „ASBL-Gesetz“. Das Audio-Foto Projekt von Jessica Theis mit dem Namen „Wee bass du?“ wurde bei Info-Handicap gezeigt. Hier wurde sich ganz toll mit Jessica Theis ausgetauscht.

Wir haben auch an vielen Veranstaltungen unserer Mitglieder teilgenommen. Hierzu gehörten Eröffnungen von neuen Strukturen, Konferenzen, Sport-Ereignisse, Feste, Märkte und noch vieles mehr.



3. Dezember – Internationaler Tag von Menschen mit Behinderungen



#LetzBreakBarriers – Das Motto unter dem Luxemburg gemeinsam Barrieren abbauen soll, vor allem in den Köpfen der Menschen, und das durch miteinander reden und zuhören.

Am 3. Dezember 2024, dem Internationalen Tag der Menschen mit Behinderung, sind fast 300 Menschen dem Aufruf von Info-Handicap gefolgt und zusammengekommen, um die Vielfalt und

Stärke unserer Gesellschaft zu feiern. Dieser Tag erinnert uns daran, dass jeder Mensch – unabhängig von seinen Fähigkeiten – ein gleichberechtigtes Mitglied der Gesellschaft ist und das Recht auf ein erfülltes Leben hat.

In den letzten Jahren wurden Fortschritte erzielt: Barrieren wurden abgebaut, und das Thema Inklusion ist in vielen Bereichen präsenter denn je. Dennoch bleibt viel zu tun. Eine wirklich inklusive Gesellschaft erfordert unser gemeinsames Engagement, um gleiche Chancen und Möglichkeiten für alle zu gewährleisten.

Menschen mit Behinderungen sind nicht nur ein Teil unserer Gesellschaft, sondern bereichern sie. Das konnte man am 3. Dezember 2024 hautnah erleben, indem jeder die Möglichkeit hatte, neue Perspektiven kennenzulernen. Ihre Talente und Beiträge sind unverzichtbar für das Luxemburg, das wir gemeinsam gestalten.

Info-Handicap freute sich sehr, dass so viele von Menschen am 3. Dezember 2024 vor dem Cercle Cité in Luxemburg Stad zusammenkamen. Das zeigte, wie wichtig es ist, miteinander zu sprechen und gemeinsam – gemäß dem Motto #LetzBreakBarriers – Barrieren in Luxemburg abzubauen. Nur im Austausch können wir Hindernisse überwinden und unser oberstes Ziel, eine inklusive Gesellschaft, erreichen. Dafür brauchen wir alle Menschen, egal mit oder ohne Behinderung.

Die lebendige Bibliothek, die eins der Highlights des Events war, bot Menschen mit Behinderung eine Plattform, um ihre Herausforderungen und Bedürfnisse zu schildern und ihre Talente zu zeigen. Denn eine inklusive Gesellschaft kann nur dann entstehen, wenn Betroffene ihre Erfahrungen teilen und die Gesellschaft bereit ist zuzuhören.

Ein Tag wie dieser ist nur mit starkem Engagement möglich. Ein besonderer Dank gilt allen Teilnehmenden, die sich als „lebendige Bibliothek“ zur Verfügung stellten und ihre Geschichten teilten. Ebenso danken wir der Fondation EME, Op der Schock und Trisomie21 für ihre musikalischen und tänzerischen Beiträge.

Ebenso danken wir allen Dolmetschern, der Fondation Kräizbiërg für die kreativen Buttons, Autisme Luxembourg für den Inklusionspavillon und das Catering, sowie Chocolats du Coeur für die süßen Köstlichkeiten.

Wir bekamen auch viel Unterstützung vom Familien-Ministerium und der Stadt-Luxemburg. Zudem waren der Familien-Minister, Max Hahn, die Mobilitäts-Ministerin, Yuriko Backes, der delegierte Minister für Tourismus, Eric Thill, die Schöffin der Stadt-Luxemburg, Corinne Cahen, sowie viele Parlamentsmitglieder an diesem Tag anwesend und unterstrichen so auch den politischen Willen an einer inklusiveren und barrierefreien Gesellschaft für alle Menschen zu arbeiten.

Danke!



Das Label EureWelcome



Das Label EureWelcome gibt es seit 2003. Es wurde in Luxemburg erstellt, zusammen mit Belgien, den Niederlanden und zwei Regionen aus Deutschland. Das Label EureWelcome soll dafür

sorgen, Orte auszuzeichnen, die für alle Menschen zugänglich sind. Vor allem für Menschen mit Behinderung. Das Label wird von Info-Handicap für die Tourismus-Direktion des Wirtschafts-Ministeriums vergeben und verwaltet.

Das Label sagt nicht, dass ein Ort alle Regeln der Barrierefreiheit erfüllt. Mindest-Anforderungen müssen jedoch erfüllt sein. Es soll die Besitzer dazu ermutigen, ihre Orte nach und nach besser zugänglich zu machen. Experten von Info-Handicap prüfen, wie barrierefrei ein Ort ist. Sie schauen sich den Ort an und sprechen mit den Mitarbeitern. Die Mitarbeiter können auch eine Weiterbildung erhalten.

Das Ziel ist, den Menschen mit Behinderung genaue Infos zu geben. So können sie vorher wissen, ob ein Ort für sie passt.

Wenn ein Ort das Label bekommt, werden die Infos darüber auf der EureWelcome-Website und App online gesetzt. Träger des Labels bekommen eine Plakette zum Aushängen. Einmal im Jahr kommt auch ein spezielles EureWelcome Bulletin heraus.

Am 13. Mai 2024 hat der delegierte Minister für Tourismus, Eric Thill, auf dem Gelände des Residhome in Esch-Belval 16 Einrichtungen offiziell die Plakette des EureWelcome-Labels überreicht.

Hier die Liste der neuen Träger des EureWelcome-Labels:

- Hotel Cottage Dudelange
- Residhome Luxemburg Esch Belval
- Bahnhof Rodange
- Unterkunft Minett Trail Bieles/Beiweng
- Bahnhof Drauffelt
- Bahnhof Michelau
- Villa Franzen
- Bahnhof Mersch
- Bahnhof Roodt/Syre
- Bahnhof Kleinbettingen

- European Convention Center Luxembourg (ECCL)
- LuxExpo The Box
- Museum für moderne Kunst Grand-Duc Jean (MUDAM)
- Octave Mäertchen 2023+2024
- Schueberfouer 2023
- Winterlights 2023

Das EureWelcome-Label wird derzeit von **207 Beherbergungs-Infrastrukturen, Kulturstätten und Museen, Bahnhöfen und Veranstaltungen** getragen.

Die mit dem Label ausgezeichneten Einrichtungen sind auch auf der Website **www.eurewelcome.lu** und in der **EureWelcome App** aufgeführt, wo die Details der Kriterien eingesehen werden können.

2024 brachte Info-Handicap auch wieder ein EureWelcome Bulletin heraus. Die Arbeitsgruppe barrierefreier Tourismus hat sich mehrmals getroffen und einen Studienbesuch bei den Baggerweier gemacht. Ein Vertreter von Info-Handicap hat an der ITB 2024 in Berlin teilgenommen, wo unter anderem auch das EureWelcome Label vorgestellt wurde.



Mitgliedschaft beim Netzwerk MOSAIK Kultur Inklusiv



Info-Handicap ist seit 2021 Mitglied des Netzwerks MOSAIK Kultur Inklusiv. Das Netzwerk besteht aus verschiedenen Mitgliedern aus dem sozialen und kulturellen Bereich. MOSAIK Kultur Inklusiv zählt heute insgesamt 16 Mitglieds-Organisationen.

Das Netzwerk setzt sich dafür ein, Kunst und Kultur für alle inklusiver zu gestalten.

Info-Handicap nimmt regelmäßig an den Sitzungen teil und hat einen Reflexionstag im Oktober 2024 für das Netzwerk organisiert. Gemeinsam haben wir an diesem Tag darüber geredet, was wir in Zukunft erreichen möchten. Auch Künstler mit Behinderung waren an diesem Tag anwesend und haben einen wichtigen Beitrag geleistet. An diesem Tag wurde auch festgehalten, dass Info-Handicap ab Januar 2025 die Koordination des Netzwerkes übernehmen wird.



MOSAIK Kultur Inklusiv möchte sich in den nächsten Jahren weiterentwickeln. Das Netzwerk möchte Kriterien festlegen: so soll inklusive Kunst und Kultur gestaltet werden. Uns ist es wichtig, dass auch Menschen mit Behinderung am künstlerischen und kulturellen Leben teilhaben können und dies unter guten Bedingungen. Egal ob als Künstler oder Zuschauer.

Adapto / Mobibus

Info-Handicap führte von Anfang Februar bis Anfang März 2024 eine Umfrage zur Zufriedenheit mit dem Adapto durch. Die Umfrage wurde an die Mitglieder von Info-Handicap verteilt und mobilisierte das Engagement von **197 Teilnehmenden**. Die gesammelten Daten bieten einen konkreten Einblick in die Problematik des Adapto-Dienstes.

Am 6. Mai 2024 traf sich Info-Handicap mit einigen seiner Mitglieder, Trisomie 21, Zefi und Nëmme mat eis, mit der Ministerin für Mobilität und öffentliche Arbeiten, Yuriko Backes, um ihr die Ergebnisse der Umfrage zu präsentieren und ihr **fünf Top-Empfehlungen zu unterbreiten**:

- Durchführung einer Prüfung und Neugestaltung der Organisation und der Verfahren der Adapto-Dienst unter Einbeziehung von Menschen mit Behinderungen in diesen Prozess.
- Einführung eines Verfahrens für den Umgang mit Fehlfunktionen und Übernahme der Kosten, die möglicherweise mit diesen Fehlfunktionen verbunden sind.
- Durchführung einer Neugestaltung der mobilen Anwendung, die für die Buchung und Verwaltung von Adapto-Fahrten verwendet wird.
- Verstärkung der Anrufzentrale oder Einrichtung einer eigenen Leitung für den Adapto-Dienst.
- Den Beruf des Adapto-Fahrers aufwerten und seine Kompetenzen durch Weiterbildungsangebote erhöhen, um die Kommunikation und den Umgang mit Menschen mit Behinderungen zu verbessern.

Bei diesem Treffen kündigten die Ministerin und ihr Team für Mitte Mai verschiedene Aktualisierungen in der mobilen Anwendung sowie eine Verstärkung der Anrufzentrale an und Info-Handicap zusammenarbeiten, um neue Schulungen für Adapto/Mobibus-Fahrer zu entwickeln.

Es wurde eine Begleitgruppe eingerichtet. Sie besteht aus Info-Handicap, einigen seiner Mitglieder und Vertretern des Ministeriums. Die Gruppe hat sich 2024 mehrmals getroffen, um über Verbesserung und bestehende Herausforderungen zu reden.

2024 hat Info-Handicap auch die Weiterbildung der Adapto/Mobibus-Fahrer beobachtet und dem Ministerium einen Bericht mit ihren Schlussfolgerungen und Empfehlungen unterbreitet.

Die Arbeiten werden 2025 weitergeführt.

Europa-Wahlen

Im Jahr 2024 gab es die Europawahlen. Sie waren am 9. Juni. Vor den Wahlen hat Info-Handicap drei Informations-Treffen organisiert. Diese Treffen waren für Menschen mit Behinderung.

Bei den Treffen ging es um wichtige Dinge:

- Menschen mit Behinderung sollten ihre Rechte als Wähler verstehen und ausüben können.
- Es wurde genau erklärt, wie man wählt. Der Ablauf wurde Schritt für Schritt gezeigt.
- Es wurden Hilfen vorgestellt, die Menschen mit Behinderung beim Wählen unterstützen. Zum Beispiel die Schablonen für Menschen mit einer Seh-Beeinträchtigung. Auch wurde erklärt, wie man Wahllokale erreichen kann, wenn man eine Behinderung hat.



Es gab auch ein „Speed-Dating“ mit Politikern. Das war im Kulturzentrum in Bonnevoie. Dort konnten Menschen mit Behinderung sieben politische Parteien treffen und ihre Fragen direkt an die Politiker stellen. Es ging um die Programme der Parteien. So konnten die Teilnehmer besser verstehen, für was die Parteien stehen.

Die Treffen waren sehr nützlich. Die Teilnehmer haben viel über ihre Rechte gelernt und konnten sagen, was ihnen wichtig ist.

Info-Handicap macht weiter. Durch die Erfahrungen, die im Rahmen der Europawahlen gemacht wurden, ist die Idee der Arbeits-Gruppe „Politische Teilnahme“ entstanden.

Das Ziel ist, dass alle Menschen mit Behinderung selbstständig und gut informiert wählen können. Menschen mit Behinderung sollen aktiv am politischen Geschehen teilnehmen können und gehört werden.

Arbeits-Gruppe „Politische Teilnahme“

Vor den Europa-Wahlen im Frühjahr 2024 hat Info-Handicap zusammen mit verschiedenen Partnern Info-Veranstaltungen für Menschen mit Behinderung organisiert. Hier wurde über das Wahl-Recht und die Zugänglichkeit der Wahlen sensibilisiert und informiert.

Diese Treffen haben uns gezeigt, dass Menschen mit Behinderung mehr in das politische Leben miteinbezogen werden müssen. Dies ganz nach dem Motto: „Nothing about us without us“ (Nichts über uns ohne uns).

Das Team von Info-Handicap hat deshalb 2024 angefangen ein Konzept für eine Arbeits-Gruppe „Politische Teilnahme“ aufzusetzen.

- Es sollen zukünftig weitere Informations-Veranstaltungen organisiert werden, um weiter darauf aufmerksam zu machen, dass in Luxemburg alle wählen dürfen.
- Es sollen regelmäßig Diskussionsrunden organisiert werden. Hier sollen sich Menschen mit Behinderung über für sie wichtige politische Themen unterhalten. So können sie auch einen wichtigen Beitrag zur politischen Arbeit des Verwaltungsrates von Info-Handicap leisten.
- Die Parteien sollen sensibilisiert werden, Menschen mit Behinderung in ihre Reihen aufzunehmen und ihre Kommunikation barrierefrei zu gestalten.

Die Konzeptarbeiten sollen 2025 fertiggestellt werden und die Arbeits-Gruppe ins Leben gerufen werden.